

# **Erosionsmindernde Landwirtschaft**



## **Feld- und Praxistag**

**„Mulchen der Maisstoppel zur Rotteför-  
derung“**

**27.10.2005  
10.00 bis 13.00 Uhr**

Landwirtschaftsbetrieb Gröbner

**Zwischen Glaucha und Churschützer Kreuz**

Veranstaltung im Rahmen des Beratungsrings „Erosionsmindernde Landbewirt-  
schaftung e. V.“

Tel.: 034 31/ 71 47 12

# Erosionsmindernde Landbewirtschaftung

## Die Rotte fördern - Fusarium mindern

Die effektivste Maßnahme zur Rotteförderung besteht in der gleichmäßigen Verteilung und intensiven Zerkleinerung der Ernterückstände.

Da vorrangig die Größe der Maisrückstände abbauhemmend wirkt, müssen sie zur Minderung der Infektionsgefahr unbedingt zerkleinert werden.

## Ziel des Feldtages

Mit der Vorstellung von Mulchern im Einsatz auf einer Maisstoppel soll die Wirkung unterschiedlicher Werkzeuge zum Mulchen im Vergleich gezeigt werden.

Die Parzellen werden im Anschluss in zwei Varianten bearbeitet

1. flach (8-10 cm)
2. tief (15-20 cm)

und Winterweizen mit einer Drillmaschine Solitair von Lemken bestellt.

Zur Auswertung der Ergebnisse werden eine Pflugvariante und die unten beschriebene Direktsaatvariante durch die Landesanstalt für Landwirtschaft mit geprüft.

## Zusatz- neue Direktsätechnik

Herr Sander, Oberwinkel wird die Direktsämaschine Cross Slot (kreuzförmiger Säschlitz) aus Neuseeland mit 3m Arbeitsbreite vorführen.

Die Saatgutablage erfolgt seitlich, unter den angehobenen Boden.

Gleichzeitig können zur anderen Seite eine Düngerablage und eine Schneckenkornablage in die Saatrille erfolgen.

